

# Inhaltsverzeichnis

<b>1 Einleitung .....</b>	<b>1</b>
<b>2 Forschungsstand und sensibilisierende Konzepte .....</b>	<b>5</b>
2.1 Entgrenzung und Subjektivierung in der Arbeitssoziologie .....	5
2.2 Entgrenzung und Subjektivierung in Bezug auf Sozialberufe .....	6
2.3 Die Anrufung als <i>unternehmerisches Selbst</i> .....	7
2.4 Der <i>Arbeitskraftunternehmer</i> .....	9
2.4.1 These zur Umsetzung betrieblicher Reorganisationsprozesse .....	9
2.4.2 Empirische Ergebnisse zum <i>Arbeitskraftunternehmer</i> .....	11
2.4.3 Kritik an der Konzeption entgrenzter Normalarbeit: Das Fehlen typisch weiblicher Erwerbsverhältnisse .....	12
2.4.4 Kritik an androzentrischer Analyse: Das Fehlen der Sorgearbeit .....	13
2.4.5 Kritik an funktionalistischer Verkürzung: Die Möglichkeit eigensinniger Verarbeitung von Anforderungen .....	13
2.5 Grenzziehungen als elementarer Bestandteil von Reproduktionshandeln .....	14
2.6 Forschungsstand: Empirische Ergebnisse zu Begrenzungspraktiken .....	16
2.7 Vorüberlegungen zur Forschung .....	17
2.7.1 Das Forschungsinteresse: Praktiken zur Begrenzung von Lohnarbeit .....	17

2.7.2	Die <i>Antagonist*in</i> des <i>Arbeitskraftunternehmers</i> als Inspiration .....	18
2.7.3	Fazit zu Vorüberlegungen .....	19
<b>3</b>	<b>Methodische Herangehensweise</b> .....	<b>21</b>
3.1	Grounded Theory .....	21
3.2	Episodische Leitfadeninterviews .....	22
3.3	Theoretisches Sampling nach Berufsgruppen .....	22
3.4	Datenerhebung und Auswertung .....	25
3.5	Vorstellung des Samples .....	27
<b>4</b>	<b>Ergebnisse</b> .....	<b>29</b>
4.1	Entgrenzte Lohnarbeit .....	29
4.1.1	Räumliche Entgrenzung .....	29
4.1.2	Zeitliche Entgrenzung .....	30
4.1.3	Entgrenzte Kommunikation .....	32
4.1.4	Körperliche Entgrenzung .....	32
4.1.5	Emotionale Entgrenzung .....	33
4.1.6	Soziale Beziehungen und Entgrenzung .....	34
4.1.7	Aufforderung zur Selbst-Steuerung und Intensivierung durch Leistungsdruck .....	35
4.1.8	Fazit zu entgrenzter Lohnarbeit .....	36
4.2	Praktiken zur Begrenzung von Lohnarbeit .....	36
4.2.1	Das Handeln an einem Sinn jenseits der Lohnarbeit orientieren .....	38
4.2.1.1	„I always say yes“ – eigensinnig priorisieren ...	38
4.2.1.2	„Ich denk mir Nö“ – Lohnarbeit begrenzen ....	41
4.2.1.3	„well let's roll and see what's happening“ – sich nicht selbst managen wollen .....	43
4.2.2	Überlastung verhindern .....	45
4.2.2.1	„und dann hab ich auch neue Energie für die Arbeit“ – sich selbst managen .....	45
4.2.2.2	„damit ich des irgendwie besser auf Kette krieg“ – sich selbst managen müssen .....	48
4.2.2.3	„weil man des dann einfach nicht gepackt hat“ – sich schützen .....	53

4.2.3 Fazit zu Begrenzungspraktiken .....	56
4.3 Begrenzungspraktiken aushandeln .....	57
4.4 Lebensbereiche von Priorität jenseits der Lohnarbeit .....	58
4.5 Bedingungen für die Begrenzung der Lohnarbeit .....	61
<b>5 Diskussion .....</b>	<b>65</b>
5.1 Entgrenzte Arbeitsbedingungen .....	66
5.2 Zentraler Beitrag zur Forschung: Systematisierung von Begrenzungspraktiken .....	67
5.3 Begrenzungspraktiken als notwendiger Bestandteil von Selbst-Steuerung .....	68
5.4 Eigensinnige Verarbeitung (entgrenzter) Arbeitsbedingungen: Möglichkeitsraum wird genutzt oder geschaffen .....	71
5.5 Eigensinnige Handlungsorientierungen als praktischer Widerspruch zu einem ökonomisch-rationalen Menschenbild ....	73
5.6 Der <i>Arbeitskraftunternehmer</i> ist Sozialarbeiterin – Selbst-Management und <i>Quiet         Quitting</i> in der Sozialen Arbeit .....	75
5.7 <i>Fun Pragmatics</i> statt <i>Quiet Quitter</i> – Eigensinnige Verarbeitung der Selbst-Managementanforderungen in Büroberufen .....	79
5.8 Erwiderung an das <i>unternehmerische Selbst</i> .....	82
5.9 Limitationen dieser Forschungsarbeit .....	84
<b>6 Fazit .....</b>	<b>87</b>
<b>Literaturverzeichnis .....</b>	<b>91</b>